

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

A 0035/2024 (BJD)

Auftrag Lüthi Thomas (glp, Hägendorf): Ökologischer Böschungsunterhalt entlang von Kantonsstrassen (20.03.2024)

Der Regierungsrat wird beauftragt, den Unterhalt von ökologisch wertvollen Böschungen entlang der Kantonsstrassen nach ökologischen Kriterien auszuführen, um die Biodiversität zu fördern.

Begründung 20.03.2024: schriftlich.

Böschungen und Verkehrsbegleitflächen sind ein wichtiger, aber oft unterschätzter Bestandteil der ökologischen Infrastruktur unseres Kantons mit grossem Potenzial innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebietes. Insbesondere südexponierte Böschungen mit nährstoffarmen Bodenverhältnissen sind Lebensraum für viele einheimische Pflanzen, Reptilien, Insekten und Kleintiere. Durch die derzeitigen Unterhaltsmassnahmen mit Schlegelmäher werden diese teilweise zerstört und drohen ihren Wert zu verlieren.

Die wirtschaftliche Bedeutung und Flächenkonkurrenz z.B. mit der Landwirtschaft ist im Vergleich zum grossen Nutzen für die Biodiversität gering. Es bietet sich deshalb an, neben der laufenden Umgestaltung von Verkehrsinseln auch wertvolle Böschungen gemäss dem kantonalen Handbuch «Ökologischer Unterhalt – Biodiversität im Unterhalt von Grünanlagen»¹ zu pflegen.

Pro Natura hat ein Inventar der ökologisch wertvollen Böschungen entlang sämtlicher Kantonsstrassen erstellt und dem Kanton als Grundlage für den ökologischen Unterhalt von Strassenböschungen und für die Priorisierung der besonders wertvollen Flächen zur Verfügung gestellt. Damit ist sichergestellt, dass die für den ökologischen Unterhalt zusätzlichen Investitionen gezielt auf die wertvollsten Abschnitte ausgerichtet werden können.

Seit 2021 läuft ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit von Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT), Amt für Raum und Planung (ARP) und Pro Natura, bei dem 16 wertvolle Strassenböschungen in den Kreisen II und III (insgesamt 4,8 km) nach ökologischen Kriterien gepflegt werden (Mahd Mitte Mai und zweiter Schnitt frühestens ab 1. Oktober, mit Balkenmähwerk und Schnittgutentfernung). Auf diesen Flächen zeigen Erfolgskontrollen eine eindeutig höhere Artenvielfalt durch die veränderte Pflege. Die Massnahmen stehen im Einklang mit der Strategie «Natur und Landschaft 2030+»², wo im Handlungsfeld 8 die Nutzung des Vernetzungspotenzials von Begleitflächen der kantonalen Verkehrsinfrastrukturen vorgesehen ist.

Unterschriften: 1. Thomas Lüthi, 2. Silvia Fröhlicher, 3. Jonas Walther, Melina Aletti, Markus Ammann, Matthias Anderegg, Samuel Beer, Remo Bill, Simon Bürki, Markus Dietschi, Janine Eggs, Anna Engeler, Simon Esslinger, Marlene Fischer, Heinz Flück, Myriam Frey Schär, Laura Gantenbein, David Gerke, Christian Ginsig, Fabian Gloor, Simon Gomm, Philipp Heri, Nicole Hirt, Stefan Hug, Karin Kissling, Susanne Koch Hauser, Michael Kumli, Edgar Kupper, Rebekka Matter-Linder, Matthias Meier-Moreno, Manuela Misteli, Tamara Mühlemann Vescovi, Georg Nussbaumer, Daniel Nützi, Angela Petiti, Stephanie Ritschard, Franziska Rohner, Martin Rufer, Simone Rusterholz, Christof Schauwecker, Sarah Schreiber, John Steggerda, Luzia Stocker, Silvia Stöckli, Mathias Stricker, Thomas Studer, Daniel Urech, Nadine Vögeli, Susan von Sury-Thomas, Nicole Wyss, Hansueli Wyss (51)

¹https://so.ch/fileadmin/internet/bjd/bjd-arp/Natur_und_Landschutz/pdf/FinaleVersion20210325_Handbuch_oekologischer_Unterhalt_Kanton_Solothurn.pdf

²https://so.ch/fileadmin/internet/bjd/bjd-arp/Natur_und_Landschutz/pdf/Brosch_Strategie_Natur_und_Landschaft2030_web_FinaleVersion.pdf